

Wechselbäder bei der Einführung neuer Software in der Hochschulorganisation?

IT & Change in der Alltagspraxis

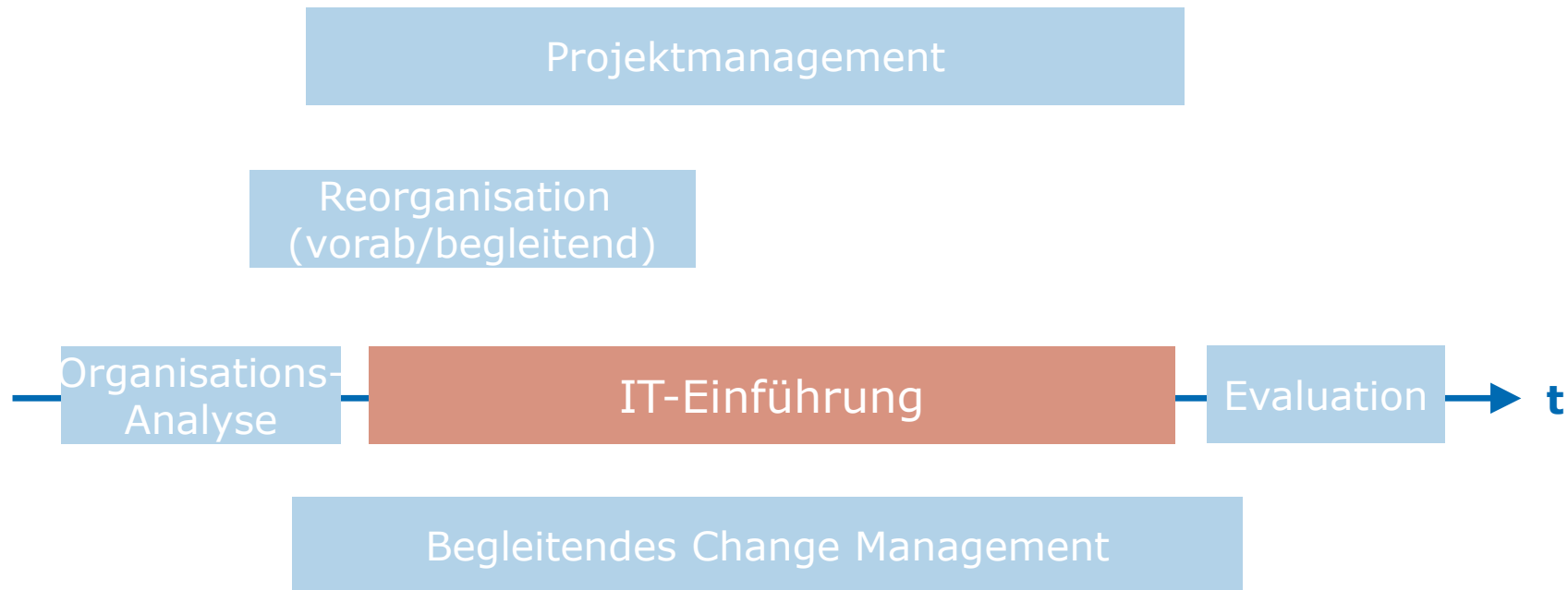
Forum IT & Organisation in Hochschulen 2012
Hannover 04.04.2012

Jan Bührig (HIS), Birga Stender (HIS)

Eine Badekur in vier Güssen

1. IT-Einführung mit oder ohne Organisationsentwicklung?
2. Das Dilemma der Standardisierung durch IT
3. Warum reden Sie eigentlich immer über Kommunikation?
4. Wie viel Aufwand müssen wir wirklich treiben?

Möglichkeiten der Organisationsberatung im Kontext „IT & Change“

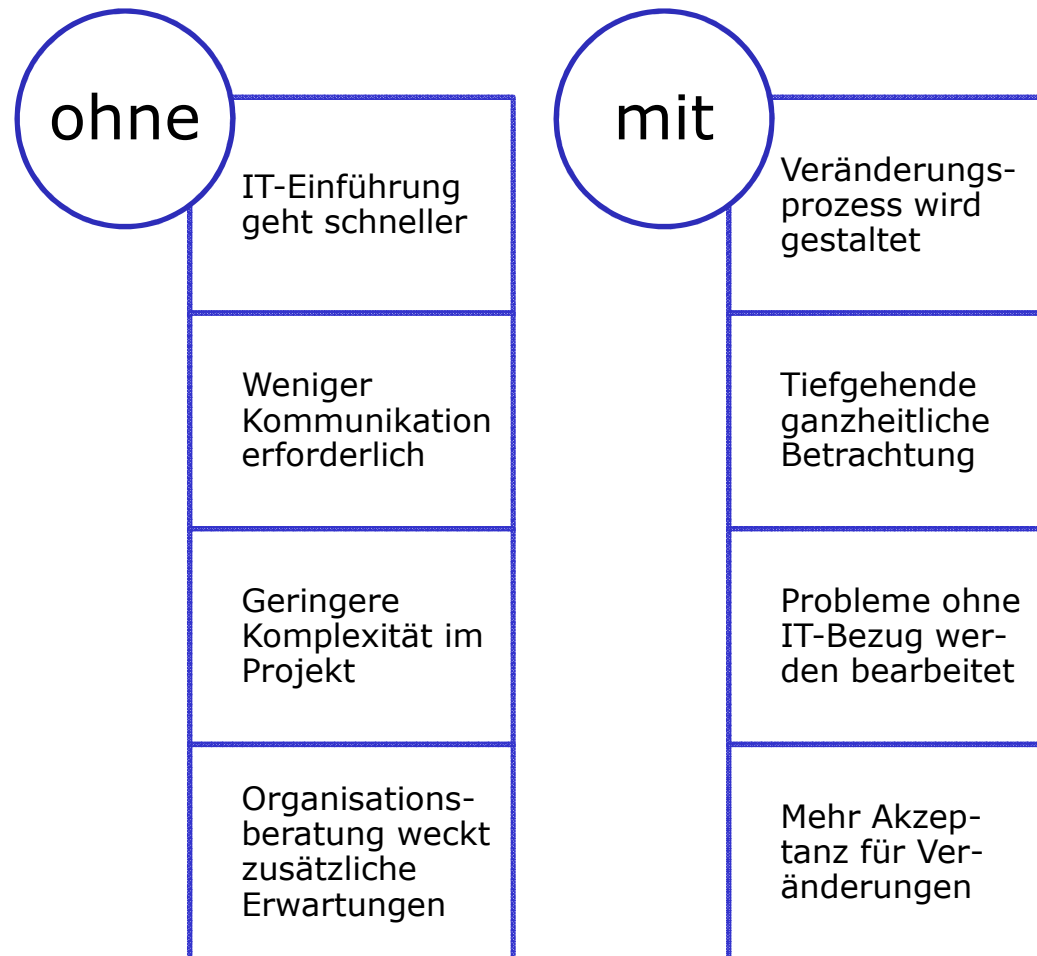


IT-Einführung mit oder ohne Organisationsentwicklung?

(Offizielle) Ziele von Campus Management-Projekten:

- vollständige Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben
- Verbesserung der Funktionalitäten der Campus Management-IT
- bestmöglicher Service und hohe Effizienz und Verlässlichkeit für alle Nutzergruppen
- vollständige Umsetzung der Vorgaben der Hochschule
- Transparenz über Prozesse im Campusmanagement und ihre Optimierung im Hinblick auf Effektivität und Effizienz
- Standardisierungen im Campus Management
- transparente Definition von Schnittstellen und Verantwortlichkeiten
- pragmatische technische Umsetzung der bestehenden Prozesse

IT-Einführung ohne oder mit Organisationsentwicklung?



Es kommt darauf an, was die Hochschule möchte und welche Ressourcen zur Verfügung stehen!



Eine Badekur in vier Güssen

1. IT-Einführung mit oder ohne Organisationsentwicklung?
2. Das Dilemma der Standardisierung durch IT
3. Warum reden Sie eigentlich immer über Kommunikation?
4. Wie viel Aufwand müssen wir wirklich treiben?

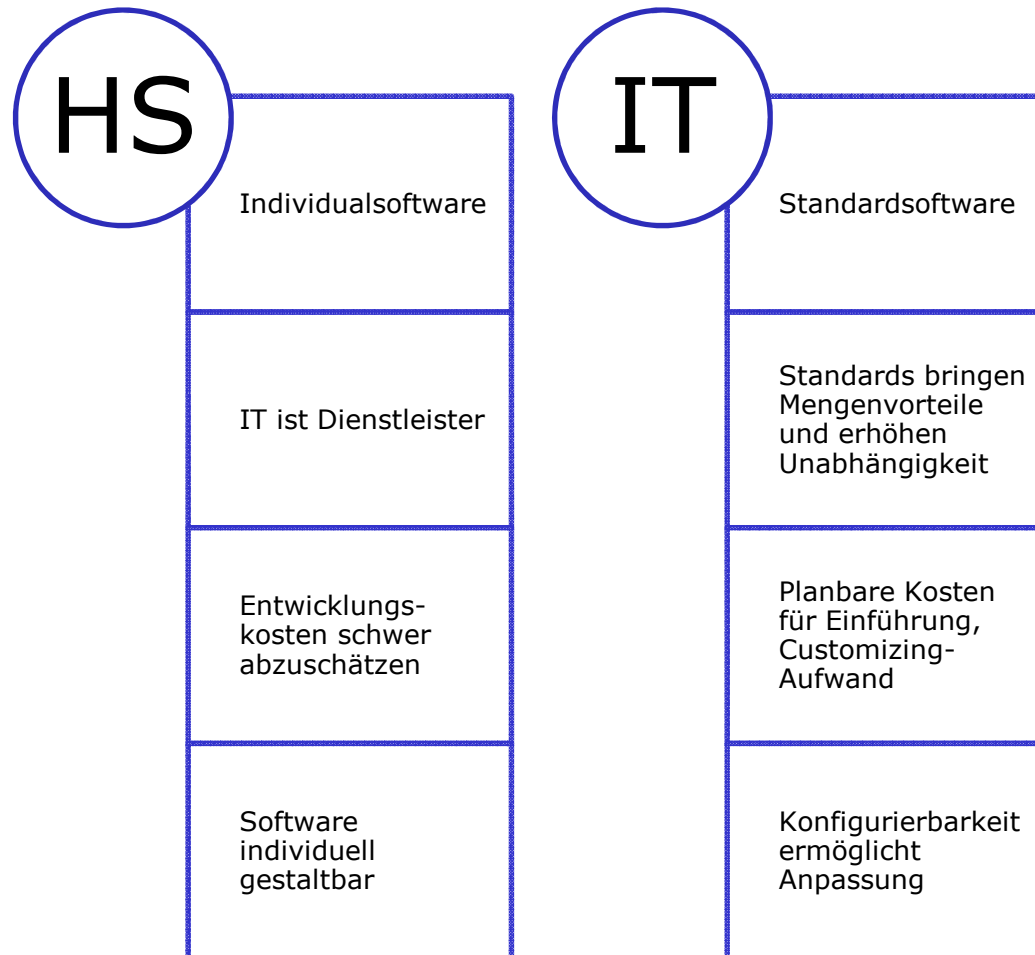
Das Dilemma der Standardisierung durch IT



Standard ≠ Standard

1. Alle Bereiche nutzen dasselbe IT-System
2. Alle Bereiche nutzen das IT-System in gleichem Umfang
3. Die Rollen im System sind für alle Bereiche gleich
4. Alle Bereiche haben die gleiche Organisationsstruktur
5. Termine und Eckdaten im Prozess sind für alle Bereiche gleich
6. Der gesamte Prozessablauf ist für alle Bereiche gleich

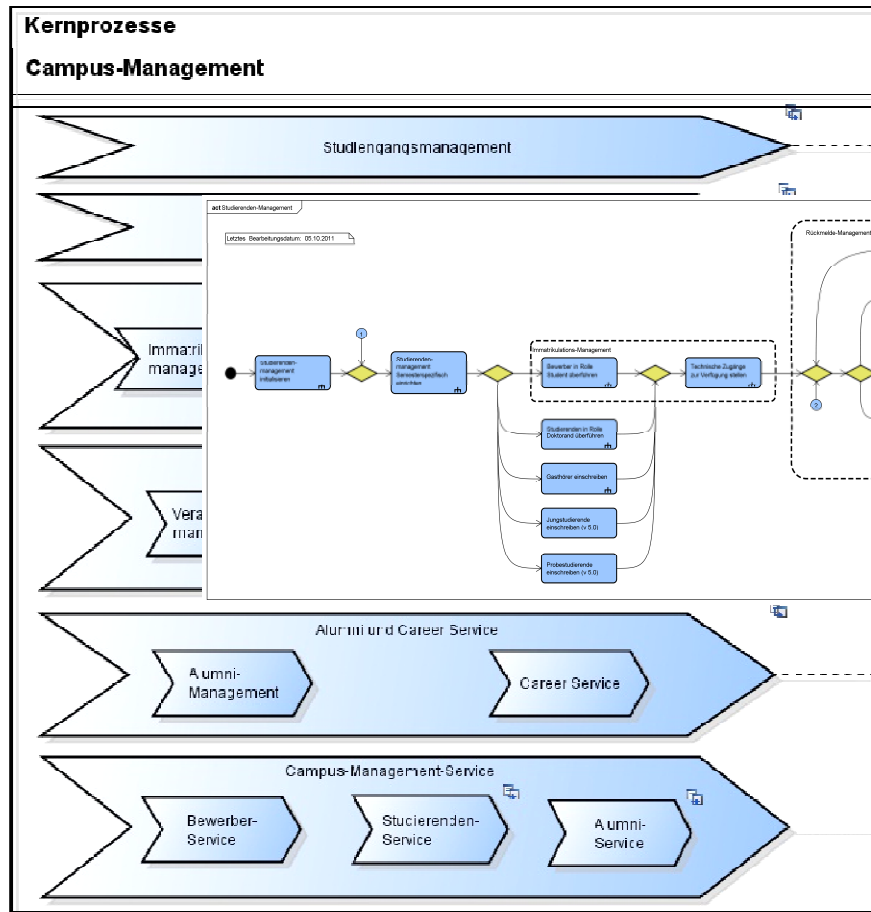
Richtet sich die IT nach der Hochschule oder die Hochschule nach der IT?



Es ist im konkreten Fall zu prüfen, ob der Einsatz von Standard- oder Individualsoftware sinnvoller und günstiger ist.

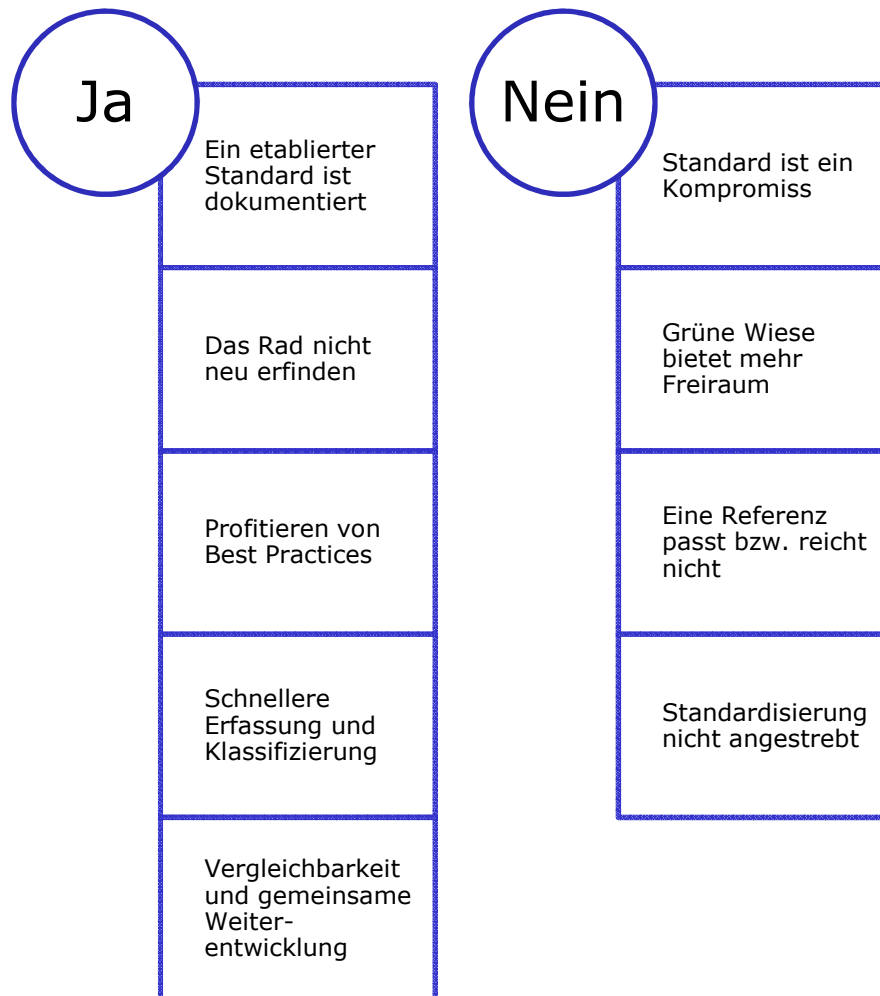
Die Arbeit mit Referenzen

30 AP 3.207 Studiengangsmanagement HISinOne



Arbeitspaket	Studiengangsmanagement
Phase:	3. Fachliche Planung
Arbeitspaket-Nr.:	3.207
AP-Verantwortliche:	N.N.
Aufgabenstellung:	Die Prozesse im Bereich Studiengangsmanagement (Einführung, Änderung, Schließung von Studiengängen) werden aufgenommen, analysiert und die optimierten Prozesse dargestellt und beschrieben.
<pre> graph TD Start([Start]) --> D1{Studienangewandte vorhanden?} D1 -- Ja --> A1[Studienangewandte] D1 -- Nein --> D2{Neue Richtlinie / Prozessänderung vorhanden?} D2 -- Ja --> A1 D2 -- Nein --> D3{Studienangewandte nicht möglich} A1 --> D3 D3 -- Ja --> A2[Studienangewandte] D3 -- Nein --> A3[Studienangewandte] A2 --> End([End]) </pre>	
SinOne unterstützt werden, in die Analyse einbezogen werden n Rechten an der Studiengangsentwicklung beteiligt? n analysiert werden: en ie anlegen? isdalen bearbeiten oder beschreiben? u berücksichtigen? eplant? dokumente werden benötigt? Modülländerungen? ien sind einzubeziehen? ei Änderungen der Prüfungsordnungen? ituellen Reakkreditierung zu beachten? iSinOne unterstützt: alyse der Prozesse ist erfolgt. Ein Sollkonzept ist mit HIS (IS-Referenzmodells). Mögliche Anforderungen an Schnittstellen	
Ergebnis (abschließendes Ereignis):	sind definiert. Die optimierten Prozesse sind dargestellt und beschrieben. Im Detail:
Hinweise / Bemerkungen:	• Modellierung der Istprozesse • Modellierung der Sollprozesse • Mapping Akteure mit Rollen • Mapping Workflows und Systemanwendungsfälle • Rechte-Rollenmatrix • Sichtbarkeiten und Rechte einzelner Felder • Semesterablauf und Fristen
Termin:	Beginn: Zwischenberichte: Ende:
Teammitglieder:	HIS: N.N. Hochschule: N.N., N.N.
Geschätzter Arbeitsaufwand:	PT HIS: PT HS:
	PT Team: PT Experten:

Ist eine Arbeit mit Referenzen sinnvoll?



Referenzen bieten eine wertvolle Orientierungshilfe.

Eine kritische Auseinandersetzung mit den Inhalten und die Abwägung für die eigene Situation ist notwendig.

Empfehlungen aus externer Sicht

- Prüfen Sie Ihre Ziele – stecken darin Standardisierungserfordernisse?
- An welchen Stellen und auf welchen Ebenen ist Standardisierung an Ihrer Hochschule wirklich wichtig?
- Wo stehen Sie jetzt?
- An welchen Stellen lohnt es sich, in Standardisierung zu investieren? Und an welchen Stellen ist der Nutzen von Vielfalt größer?



Eine Badekur in vier Güssen

1. IT-Einführung mit oder ohne Organisationsentwicklung?
2. Das Dilemma der Standardisierung durch IT
3. Warum reden Sie eigentlich immer über Kommunikation?
4. Wie viel Aufwand müssen wir wirklich treiben?

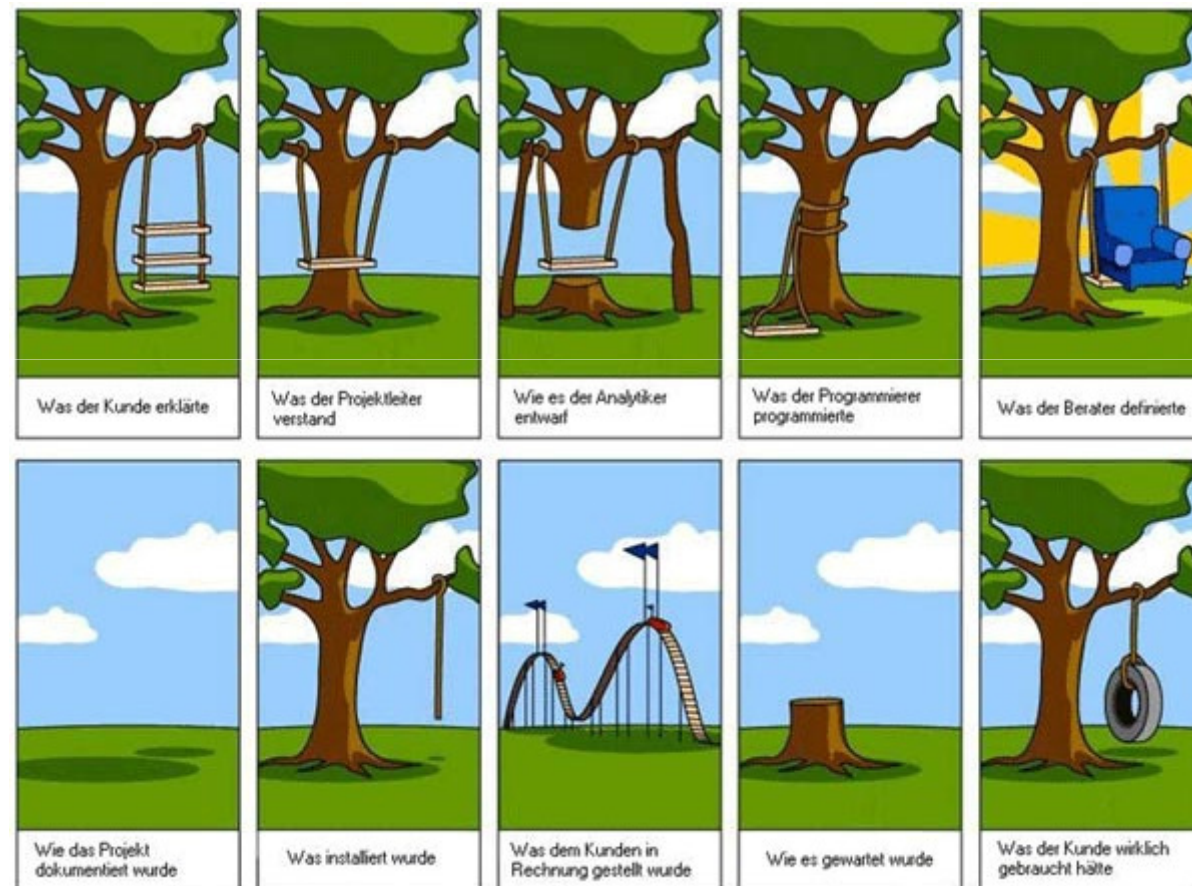
Warum reden Sie eigentlich dauernd über Kommunikation?



Klippen in der Kommunikation – einige Beispiele

- Erhebung und Analyse von Arbeitsprozessen; Entwicklung von Soll-Prozessen
- Projektdokumentation im Wiki
- Effektive Themenbearbeitung zwischen Hochschule und Dienstleister
- Bug-Reporting und Formulieren von Anforderungen an die Software
- Arbeitsbeziehung auf Projektleiter-Ebene

Klippen in der Kommunikation – nicht nur beim Kunden...



Empfehlungen aus externer Sicht

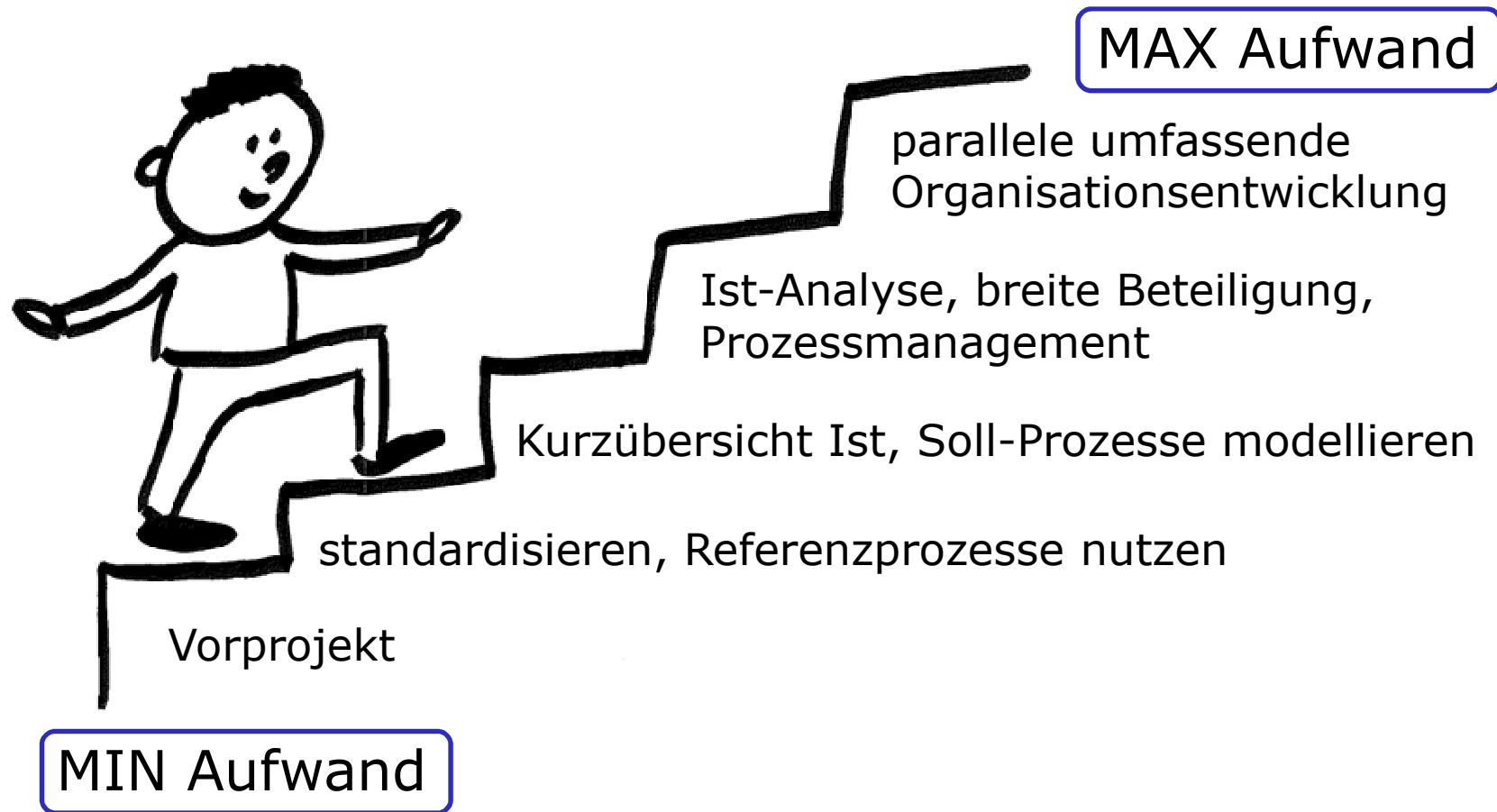
- Sparen Sie nicht an dieser Stelle. Es ist die falsche.
- Organisieren Sie die formale Kommunikation im Projekt gut. Sie ist die Grundlage für den Projekterfolg.
- Aber bleiben Sie dabei nicht stehen: Informelle Kommunikation ist genauso wichtig.
- Gehen Sie zielgruppenorientiert vor. (Die subjektive Wahrnehmung der Zielgruppen zählt.)
- Kommunizieren Sie auch in unklaren Situation statt zu schweigen.



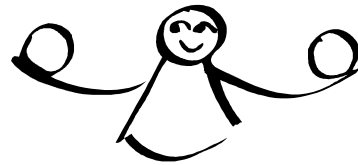
Eine Badekur in vier Güssen

1. IT-Einführung mit oder ohne Organisationsentwicklung?
2. Das Dilemma der Standardisierung durch IT
3. Warum reden Sie eigentlich immer über Kommunikation?
4. Wie viel Aufwand müssen wir wirklich treiben?

Wie viel Aufwand wollen bzw. müssen wir als Hochschule wirklich treiben?



Wie viel Aufwand müssen wir als Hochschule wirklich treiben?



Je mehr / sinnvollerer Aufwand bei der Einführung
am Anfang, desto mehr bringt die Software an
Nutzen im Betrieb

